

**Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!**

Unter der Regie der Stadtjugendpflege im Fachbereich Generationen ist es wieder gelungen, eine spannende Kinder und Jugendtheaterwoche zu organisieren, die zum Mitmachen einlädt.



Die 20. „Kleinen Festspiele“ im buchcafé gehen ihren erfolgreichen Weg weiter und bieten allen Altersstufen wieder unterhaltsame und spannende Theateraufführungen an.

Dabei werden sich die eigenen regionalen Nachwuchsgruppen neben den Profis präsentieren. Mein besonderer Dank gilt darum den vielen jungen Schauspielerinnen und Schauspielern, die mit so viel Fleiß und Kreativität dafür sorgen, dass ihre Ideen immer wieder in neue spannende Stücke fließen.

Sehr froh sind wir über die Zusammenarbeit mit dem buchcafé, aber auch mit weiteren beteiligten Gruppen, Partnerinnen und sowie Unterstützerinnen und Unterstützern auf und neben der Bühne – ohne sie alle gäbe es die Kleinen Festspiele nicht in dieser Form. Großer Dank geht auch an die kooperierenden Schulen, den Landkreis Hersfeld-Rotenburg, die Bürgerstiftung Bad Hersfeld sowie die Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg.

Bad Hersfeld ist und bleibt eine lebendige Theaterstadt, die ihren Nachwuchs unterstützen und fördern wird.

Ich wünsche allen Aktiven viel Spaß und Erfolg auf der Bühne und der gesamten Veranstaltung einen großen Erfolg.

Ihre

Anke Hofmann
Bürgermeisterin

Kartenverkauf ab 23.01.2023
Kartenzentrale Am Markt 1, Bad Hersfeld
Telefon 06621 640-200
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 09:00 – 17:00 Uhr
Sa. 10:30 – 13:00 Uhr

Fachbereich Generationen / Stadtjugendpflege

Breitenstr. 57, Bad Hersfeld
Tel. 06621 201-755

Fachbereichsleitung Jutta Hendler

Organisation/Infos Elke Mausehund

Eintrittspreise siehe Tagesveranstaltung

Veranstalter Magistrat der Stadt Bad Hersfeld; Fachbereich Generationen, Stadtjugendpflege Bad Hersfeld

Veranstaltungsort buchcafé, Brink 11, Bad Hersfeld; Probenhalle der Bad Hersfelder Festspiele, ehemalige Abfüllhalle neben der Stadthalle



Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg

buchcafé
Verein für Kultur und Kommunikation e. V.



Dienstag, 14.03.2023

8. - 10. Klasse

10:00 Uhr Jugendtheater AG der KDS
buchcafé „Von Trabis, Tipis und Weckewerk“
Eintritt: 3,00 EUR
Gesamtschulen

Mittwoch, 15.03.2023

ab 3 Jahren

09:30 + 11:00 Uhr KKT. Kölner Künstler:innen Theater
buchcafé „Zottel Mottel“
Eintritt: 3,00 EUR
Kindergärten

Donnerstag, 16.03.2023

ab 6 Jahren

10:00 Uhr KKT. Kölner Künstler:innen Theater
buchcafé „DU DA!“
Eintritt: 3,00 EUR
Grundschulen

Freitag, 17.03.2023

8. – 12. Klasse
und Erwachsene

10:30 + 19:00 Uhr Sommernachtsträumer e.V.
Probenhalle der Bad Hersfelder Festspiele „Der Streit“
Eintritt: 5,00 EUR, Erwachsene: 8,00 EUR

www.buchcafe-badhersfeld.de

ultraviolet.net



20. KLEINE FESTSPIELE

KINDER- UND JUGENDTHEATER-WOCHEN

14.03. – 17.03.2023

im buchcafé

Stadtjugendpflege

www.sjp.bad-hersfeld.de Bad Hersfeld

BAD HERSFELD FACHBEREICH
GENERATIONEN

Film: Die Jugendtheater AG der Konrad-Duden-Schule spielt:

„Von Trabis, Tipis und Weckewerk“

8. – 10. Klasse

Der Film erzählt die Geschichte einer Familie im Nachkriegsdeutschland. Die Mitglieder einer Großfamilie, deren einer Teil in Bad Hersfeld (Hessen) und deren anderer Teil in Eisenach (Thüringen) lebt, können sich nach dem Bau der Mauer nicht mehr besuchen. Insbesondere die Kinder leiden sehr darunter. Opa empfiehlt ihnen, sich „in ihrer Fantasie zu treffen und gemeinsam etwas zu erleben“. So schreiben sie sich Briefe und teilen gemeinsame Erlebnisse in ihrer Phantasiewelt: die Welt der amerikanischen Ureinwohner.

Der Film zeigt Ausschnitte vom Alltag in der BRD, vom Alltag in der DDR, Szenen vom Leben der amerikanischen Ureinwohner und erinnert am Ende an die Zeit der Stationierung amerikanischer Soldaten in Bad Hersfeld. Historische Filmszenen, wie der Mauerbau in 1961 oder die Grenzöffnung in 1989, sind ebenfalls Bestandteile des Films.

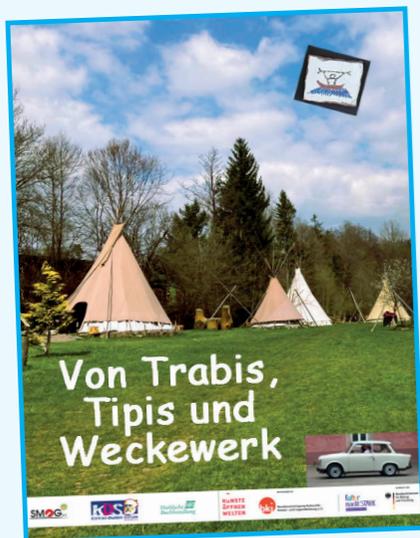
Aufführung: 10.00 Uhr

Wo: buchcafé

Dauer: ca. 60 min

Spielleitung: Andrea Exner, Jurriaan Bles

Eintritt: Gesamtschulen 3,00 EUR



Das KKT. Kölner Künstler:innen Theater spielt:

„Zottel Mottel“

ab 3 Jahren

Ein Stück über die Begegnung mit dem Ich und dem Anderen.

Das kleine Zottel Mottel lebt zufrieden in seiner Zottelwelt am Fuße eines Berges. Hier hat es seine Höhle und tut wundersame Dinge. Vor allem aber will es hoch hinaus und übt fliegen. Auf der anderen Seite des Berges leben die Rüsselbohnen in ihrer Erdwelt. Sie haben einen geregelten Tagesablauf und gehen festen Ritualen nach. Nur Rüssel 4 will mehr. Als das kleine Zottel Mottel immer höher fliegt, entdecken sich die beiden - und lernen sich in ihrem Anderssein kennen. Es ist ein Stück über die Begegnung mit dem Ich und dem Anderen und holt die Kleinen in ihrer Erfahrungswelt ab, in der das Andere noch einfach nur anders ist, in der Kinder noch nicht bewerten, sondern sich einfach begegnen. Es greift aber auch auf, wie diese offene Haltung schnell zu einer wertenden werden kann.



Normalerweise sitzen die meisten Kinder auf dem Boden direkt vor der Bühne, ganz nah an der Welt des Zottel Mottels und der Rüsselbohnen (während der Corona-Auflagen bieten wir dies nicht an). Eine gute Fee führt in die Geschichte und begleitet sie. Während des gesamten Stücks werden die Kinder immer wieder in das Geschehen miteinbezogen. Das Stück macht erlebbar, wie wunderbar Neugierde ist und fordert die Großen auf, sich ein Beispiel an den Kleinen zu nehmen und dem Anderen offen zu begegnen.

Dank eines Nachwuchs-Stipendiums im Bereich freie Kinder- und Jugendtheater NRW konnte die Akteurin Marie Dinger zu dem Thema forschen und das Stück in engem Austausch mit Sonderpädagog*innen und (inklusive) Kindergärten entwickeln.

Figurentheater mit Schauspiel für Kinder ab 3 Jahre.

Aufführung: 09.30 Uhr und 11.00 Uhr

Wo: buchcafé

Dauer: ca. 45 min

Spielleitung: Ruth zum Kley

Es spielen: Annemarie Mayer oder Katharina Hofmann

Eintritt: Kindergärten 3,00 EUR

Das KKT. Kölner Künstler:innen Theater spielt:

„DU DA!“

Die Welt steht Kopf ist eine politische Fabel, die von Gemeinschaftlichkeit, Widerstand und einem dunklen Wesen erzählt ...

von einem erwachenden Herrscher, der die Welt der Fussels nach seinen Regeln gestalten möchte und doch immer wieder in Vergessenheit gerät. Von überraschten Fussels, die zu seinem Gefolge werden - bis eines sich wehrt.

In einem Land leben, in dem es die besten Verstecke hinter herrlichen Hügeln gibt? In dem alle gemeinsam die höchsten Türme türmen? In dem jede:r seinen/ihren Platz hat? Rund, eckig und spitz, immer gut gelaunt, mürrisch, mit und ohne Angst und Sorgen, grau, groß und klein: so tönen die Fussels gemeinsam durch ihren Tag. Bis plötzlich DU DA, ein mächtiges dunkles Wesen, aus seinem 1000 jährigen Schlaf erwacht und befiehlt: aus Fussels müssen Fuschels werden! Und nicht jeder gehört da einfach so dazu!



Der Streit unter den Fussels entbrennt... Kann das DU DA die Gemeinschaft entzweien? Oder gelingt es den Fussels, Widerstand zu leisten und ihre Welt zu retten?

Aufführung: 10.00 Uhr

Wo: buchcafé

Dauer: ca. 50 min

Spielleitung: Eva-Maria Baumeister und Ruth zum Kley

Figurenspielerinnen: Elena Fellisch und Carmen Konopka

ab 6 Jahren

Eintritt: Grundschulen 3,00 EUR



Die Sommernachtsträumer spielen:

8. – 12. Klasse

„DER STREIT“

nach der Komödie von Pierre Carlet de Chamblain de Marivaux
Worin liegt der Ursprung der Untreue und wer verursachte den ersten Treubruch?

Zwischen dem Prinzen und Hermiane führt diese Frage zum Streit. Sie sind sich uneinig, ob eher Männer oder Frauen treulos sind. Wer hat damit angefangen? Und hängt die Untreue des Menschen tatsächlich mit seinem Geschlecht zusammen? Gibt es das überhaupt: das typisch Männliche und das typisch Weibliche? Worin unterscheiden sie sich, und sind ihre Verhaltensweisen angeboren oder anerzogen? Um das herauszufinden, schlägt der Prinz ein Experiment an lebenden Objekten vor.

In der neuen Inszenierung der Sommernachtsträumer, die nach zwei Jahren Pause endlich wieder auftreten, werden die Zuschauer selbst Zeugen eines der außergewöhnlichsten Experimente der Weltliteratur.

Ein Stück über die Irrungen und Wirrungen der Liebe, der sexuellen Identität und der hohen Kunst, sich selbst im Umgang mit dem anderen Geschlecht zu erkennen.

Aufführung: 10.30 Uhr und 19.00 Uhr

Dauer: ca. 60 min

Wo: Probenhalle der Bad Hersfelder Festspiele, ehemalige Abfüllhalle neben der Stadthalle

Spielleitung: Elias Christen & Joern Hinkel

Eintritt: 5,00 EUR, Erwachsene: 8,00 EUR

Empfohlen ab 14 Jahren

